

## PRESSEMITTEILUNG

### Kirche gegen den Hass

Neues Praxisbuch stärkt Gemeinden im Engagement gegen Rechtsextremismus

**(Neukirchen-Vluyn, 28.04.2026) Rechtspopulistische und autoritäre Positionen gewinnen in Politik und Gesellschaft an Einfluss – und machen auch vor den Kirchen nicht Halt. Wie können Gemeinden damit umgehen? Das neue Praxisbuch „Kirche gegen den Hass“ unterstützt Haupt- und Ehrenamtliche dabei, menschenfeindlichen Aussagen und rechtsextremen Tendenzen mutig und kompetent zu begegnen.**

Die Herausgeber:innen und eine breite Autorenschaft ermutigen dazu, sich aktiv und mutig für eine Gesellschaft einzusetzen, in der alle Menschen gleich wertgeschätzt und behandelt werden – unabhängig von Herkunft, Religion oder Lebensweise. Denn auch wenn Kirche keine politische Instanz ist, trägt sie Verantwortung, selbstbewusst für ihre Überzeugungen einzustehen und auf Unrecht aufmerksam zu machen – **innerhalb und außerhalb der Gemeinde.**

Viele Gemeinden und christliche Werke erleben, dass rechte Ansichten in Gesprächen, Veranstaltungen oder sogar in theologischen Debatten zunehmend präsent sind. Manche sind darüber hinaus mit Einschüchterungen oder Bedrohungen durch rechte Gruppierungen konfrontiert. Gleichzeitig setzen viele bereits engagierte Zeichen gegen Hass und Ausgrenzung, beziehen klar Stellung und entwickeln kreative Formen des Widerstands – erleben jedoch auch Unsicherheit im Umgang mit konkreten Herausforderungen vor Ort. **Kirche gegen den Hass** möchte Gemeinden stärken, Orte klarer Haltung und aktiven Widerstands gegen Menschenfeindlichkeit zu sein – und zugleich Räume des Dialogs und der Verständigung zu bleiben.

Das Buch bietet daher fundierte **Hintergrundinformationen** zum Thema Rechtsextremismus, **geistliche Impulse** in Form von Andachten und Predigten sowie ganz **praktische Anregungen** für die Umsetzung im Gemeindealltag. Beitragende aus unterschiedlichen Bereichen berichten von vielfältigen und kreativen Formen kirchlicher Arbeit gegen rechts – von friedlichen Gegenaktionen über Dialogformate bis hin zu Petitionen und öffentlichen Stellungnahmen.

Mit Beiträgen von u.a.: Thorsten Dietz, Kirsten Fehrs, Bischof Heiner Wilmer SCJ, Andreas Malessa, Lukas Pellio, Kristina Kühnbaum-Schmidt, Sr. Nicole Grochowina.

**Bettina Schlauraff (Hg.)**, geb. 1973, ist Regionalbischöfin im Sprengel Magdeburg der Ev. Kirche in Mitteldeutschland. Zuvor arbeitete sie als Landpfarrerin in Sachsen-Anhalt und Thüringen sowie als Klinikseelsorgerin.

**Sönke Lorberg-Fehring (Hg.)**, Dr., geb. 1969, ist Pastor und Islambeauftragter der Ev.-Luth. Kirche in Norddeutschland. Dort arbeitet er als Referent für den Christlich-Islamischen Dialog im Ökumenewerk und leitet interreligiöse Seelsorgekurse am Institut für Seelsorge und Supervision im Norden/KSA.



Bettina Schlauraff & Sönke Lorberg-Fehring (Hg.)

**Kirche gegen den Hass**

Mit dem alltäglichen Rechtsextremismus umgehen.  
Theologische und praktische Ansätze für Gemeinden

kartoniert, 224 Seiten  
Format 14,5 cm x 22 cm

ISBN 978-3-7615-7103-3

€ 24,00

neukirchener

Erschienen am 09.02.2026

Pressematerial finden Sie [hier](#) zum Download.

**Melden Sie sich gerne bei Interesse an einem Rezensionsexemplar oder sonstigen Anfragen:**

Lisa-Sophie Käscher – Presse- und Öffentlichkeitsarbeit – Neukirchener Verlagsgesellschaft mbH

Telefon: 02845. 392 7204

E-Mail: [presse@neukirchener-verlage.de](mailto:presse@neukirchener-verlage.de)

[www.neukirchener-verlage.de](http://www.neukirchener-verlage.de)